

10.2024 Fürstenfelder Nachrichten



Ein „Blind Date“ in der Stadtbücherei!

Ab sofort lädt die Stadtbücherei & Mediathek an jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr zum Handarbeitscafé. Am 23. Oktober liest Krimiautorin Gudrun Lerchbaum um 19.00 Uhr in der Bücherei, der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 29. Oktober um 09.00 Uhr wird „Bücherzwerge“ ein Mitmachprogramm geboten, der Büchereibesuch wird aktuell spannend bei einem „Blind Date“ mit einem Buch.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Festtag rund um den Kürbis

Gemeinsam mit der Partnergemeinde Großsteinbach feierte die Thermenhauptstadt Fürstenfeld das bereits 27. Kürbisfest auf dem Hauptplatz. Zum traditionellen Einzug der Kürbisoheiten Emma & Jonas sowie des Prinzenpaars aus dem Vorjahr, Mara & Leny, Gastgebern, Gästen, dem Großsteinbacher Musikverein und den Kindergartenkindern sowie der Bezirkslandjugend fand sich zum Festakt trotz zunächst eingetübten Wetters schon eine große Gästeschar am herbstlich geschmückten Festgelände ein.



Vizebürgermeister Roland Gogg überreichte den Kürbisoheiten nach alter Kürbisfest-Tradition symbolisch den Fürstenfelder Rathauschlüssel bei der Eröffnungsfeier.

Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Leibitsch, Obmann des Veranstaltervereins „Kürbis – Kunst – Kulinarik“, konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor, Großsteinbachs Bürgermeister Ing. Manfred

Voit, sowie die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Hubert Lang begrüßen. Auch ÖR Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steier-

mark und Bezirksbäuerin LKRⁱⁿ Michaela Mauerhofer wurden willkommen geheißen. Nach bestehender Kürbisfest-Tradition überreichte Fürstenfelds Vizebürgermeister Roland Gogg Prinzessin Emma und Prinz Jonas symbolisch den Rathauschlüssel für die heurige Festtagsregentschaft.

Ab der Mittagszeit machte sich die Sonne breit und umso mehr Festgäste strömten auf den Hauptplatz, um die Kürbisschmankerl und andere regionale Köstlichkeiten, Mehlspeisen, Säfte, Kürbisbier und edle Weine zu genießen. Die vielen Kinder hatten Freude beim Kürbisschnitzen, die Pyramide mit den lustigen Kürbisgesichtern wurde immer größer.

Bei zwei Verlosungen gab es tolle Preise zu gewinnen. Unterstützt wurden Organisation und Durchführung des Kürbisfests vom Stadtmarketing Fürstenfeld Duo Barbara Wagner und Markus Jahn.



Die Gastgeber und die Ehrengäste bei der Eröffnung des 27. Fürstenfelder Kürbisfests auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt mit dem jungen Kürbisprinzenpaar Jonas und Emma aus der diesjährigen Kürbisfest-Partnergemeinde Großsteinbach bei der offiziellen Eröffnung.



Nach der grundlegenden Renovierung überstrahlt das denkmalgeschützte römisch-katholische Gotteshaus des Fürstenfelder Ortsteils Übersbach das Ortszentrum in neuem Glanz. Die erfolgreich abgeschlossene Sanierung wird beim heurigen Erntedankfest mit Beginn um 08.30 Uhr am Dorfanger am Sonntag, 13. Oktober gefeiert, musikalisch umrahmt der Musikverein Söchau das große Kirchenfest.

Übersbach feiert sein Bau-Juwel

Zum besonderen Ereignis wird der Erntedank am Sonntag, 13. Oktober im Ortsteil Übersbach. Mit Beginn um 08.30 Uhr beginnt die Erntedankfeier am Dorfanger, von wo in die frisch renovierte Kirche zum Hl. Johannes zum Gottesdienst Einzug gehalten wird. Im Anschluss findet eine Festveranstaltung in der Mehrzweckhalle statt. Die gesamte Bevölkerung ist zum Kirchenfest anlässlich des Abschlusses der gelungenen Sanierung des Gotteshauses mit seiner majestätisch-schlichten Strahlkraft geladen.

Zahlreiche Institutionen, Personen, Gremien, die bauausführende Firmen, das Stadtservice und die Stadtgemeinde haben gemeinsam mit dem Denkmal-

amt und mit dem Revitalisierungsfonds des Landes an der erfolgreichen Umsetzung der Kirchensanierung mitgewirkt. Durch den historisch wertvollen Bestand wurde auch eine Reihe von Experten hinzugezogen. Das gepflegte Zentrum wurde durch die umfassende Kirchenrenovierung erneut aufgewertet.

Im Zuge der Renovierungsmaßnahme wurde die Fassade samt der in das Mauerwerk integrierten Zifferblätter in Absprache mit einem erfahrenen Restaurator und dem Bundesdenkmalamt erneuert. Das Dach wurde saniert, die Dachrinne ebenso wie der Turmbalken und das Giebelfenster neu errichtet. Fenster, Gitter und Türen erhielten einen Neuanstrich, das

Fenstergitter im Bereich der Sakristei wurde versetzt. Im Bereich des Eingangsportals mussten die Steintafeln abgesichert, das Steinportal und der darüber liegende Dreiecksgiebel wieder hergestellt sowie das Holzeingangstor samt den dazugehörigen Metallteilen restauriert werden.

Bürgermeister Franz Jost dankt allen an der erfolgreichen Kirchenrenovierung Beteiligten: „Es sind die gemeinsamen Anstrengungen, welche zu diesem beeindruckenden Ergebnis geführt haben. Daher möchte ich mich für das großartige Engagement und die Leistungsbereitschaft der mitwirkenden Vereine und der Bevölkerung sehr herzlich bedanken!“

In der Erlebniswelt eine Runde drehen

Durch die Regenfälle hat sich der Abschluss der Bauarbeiten in der Erlebniswelt Fürstenfeld zwar verzögert, aber nun ist es soweit: Ab Mitte Oktober „Geht's rund!“ und einem Spaziergang im und rund um den Buchwald mit Motorikpark, Sagenpfad und Erlebniswelt-Runde mit neuen Stationen am Dreikreuz- und Ertlberg sowie dem „Waldspielplatz“ steht nichts mehr im Weg.

Museum Pfeilburg geht ins Saisonfinale

Die Museumssaison 2024 im Fürstenfelder Museum Pfeilburg geht in ihr Finale. Bis 31. Oktober öffnen sich in diesem Jahr noch die Tore von Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bis dahin kann auch die Sonderausstellung „121 Jahre Turnverein“ besichtigt werden. Gruppenführungen ab 6 Personen sind auch in den Wintermonaten möglich. Info: www.museum-pfeilburg.at

Bildungslandschaft noch breiter

Mit dem erfolgreichen Start der zwei hochqualitativen Ausbildungen „FSB – Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung“ und dem Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik des Campus02 ist Fürstenfelds Bildungslandschaft ab dem Schul- und Studienjahr 2024/25 noch breiter geworden. Mit den innovativen, in der Region gänzlich neuen und stark nachgefragten Bildungsangeboten am Standort werden jungen Menschen vor Ort aussichtsreiche Berufschancen offeriert. Lanciert wurden die Ausbildungszweige am Bildungsstandort Fürstenfeld von der Impulsregion Fürstenfeld mit Obmann Bürgermeister Franz Jost sowie Impulsregionsmanager DI Franz Kneißl. Der erste Jahrgang der dreijährigen FSB ist im BG/BRG untergebracht. Wie HLW FSB Schulleiter Ing. DI Dr. Alfred Tieber anläss-



Standortmanager und Manager der Impulsregion Fürstenfeld DI Franz Kneißl, Dir. Gerald Hörzer, MSc, Bildungszentrum Graz Ost des Landes Steiermark, MMag. Dr. Michael Uhl – Klassenvorstand 1.Klasse FSB Fürstenfeld, Prim. Univ.Doz. Dr. Peter Krippel, BG/BRG Fürstenfeld Dir. MMag. Martin Steiner und HLW FSB Weiz Schulleiter Ing. DI Dr. Alfred Tieber beim 1. Elterninformationsabend der FSB Fürstenfeld.

lich eines Elternabends, zu dem er auch Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl, Prim. Univ. Doz. Dr. Peter Krippel, Ärztlicher Direktor des LKH Oststeiermark, BG/BRG Direktor MMag. Martin Steiner sowie Gerald Hörzer, MSc, Direktor des Bildungszentrums Graz Ost des Landes begrüßen konnte, bereits für nachfolgende Jahre abgesichert.

Ihren gemäß den Anforderungen mit modernster Technik adaptierten Seminarraum im Bildungszentrum am Schillerplatz haben auch die Studierenden des dreijährigen Bachelorstudiengangs „Automatisierungstechnik“, die von Studiengangleiter Prof. Dr. Udo Traussnigg und DI Franz Kneißl zur ersten Studieneinheit willkommen geheißen wurden, bezogen.



Ein Tag der offenen Tür

Sa 09. November 2024, 9.00 -17.00 Uhr

Festakt, 11.00 Uhr

Feiern wir alle gemeinsam!

- Information & Führungen
- Beheiztes Festzelt & Musik
- 1x Essen & 1x Getränk gratis*

*Solange der Vorrat reicht.

Strom & Wärme aus einem Haus!



BGM Franz Jost: „Mit der aktuellen Stadtentwicklung Schritt für Schritt in eine gesicherte Zukunft!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der Fürstenfelder Herbst ist Erntezeit! - Mit einer Dankesfeier in Übersbach feiern wir am 13. Oktober die gelungene Sanierung der Filialkirche, die auch mit tatkräftiger Unterstützung der örtlichen Bevölkerung und Vereine nun in neuem Glanz erstrahlt.

Am 18. Oktober laden wir zur Eröffnungsfeier des 4. Kindergartens in der Stadt. Mit der Errichtung des „Abenteuerhauses“ bei der JUFA-Einfahrt in der Burgenlandstraße wurde damit eine weitere wichtige Kinderbetreuungseinheit geschaffen.

Bereits in Betrieb ist das größte Holzvergaser-Werk Österreichs. Diesen Meilenstein in Fürstenfelds Energiewirtschaft feiern wir mit der Bevölkerung am 9. November. Zu bestaunen gibt es bis dahin auch Österreichs größte Batteriespeicheranlage direkt neben dem Werk.

Erfreulich ist auch der aktuelle Endausbau der „Erlebniswelt Fürstenfeld“. Sie umfasst drei kombinierbare Rundwege, die zu den schönsten Naturschauplätzen in und um die Stadt führen.

Zu neuer wirtschaftlicher Größe wird Fürstenfeld durch die Ansiedelung international renommierter Unternehmen am S7-Knoten gelangen, zu neuer Größe als Stadtgemeinde durch die Fusion mit Söchau.

Fürstenfeld spielt künftig mit über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in einer neuen Liga und zählt ab 1. Jänner 2025 zu den 14 größten Städten der Steiermark.

Diese neue Größenordnung wird sich in vielen Bereichen - sei es als Wohngemeinde, als Wirtschaftsstandort, in punkto Kaufkraft oder am Verhandlungstisch mit Land, Bund und EU - als nachhaltig positiv herausstellen.

Die Fusion entspricht einer win-win-Situation für Söchau und Fürstenfeld!

Ihr Bürgermeister Franz Jost

Zusammenhalt stärkt Fürstenfeld!

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden von 20 Beschlüssen 19 Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen. Bürgermeister Franz Jost strich die konstruktive Zusammenarbeit aller im Stadtparlament vertretenen Fraktionen hervor: „Nur dieser gemeinsame Weg macht es möglich, in die Umsetzung ambitionierter Projekte zu kommen und Fürstenfeld erfolgreich weiter zu entwickeln. Dafür möchte ich mich bedanken!“

Am Beginn der Sitzung konnte der Stadtchef eine erfreuliche Bilanz über den zurückliegenden Event-Sommer ziehen. Insgesamt über 65.000 Besucherinnen und Besucher zählten die fünf „Langen Einkaufsdonnerstage“ in der Innenstadt. Konzerte, Kulturveranstaltungen und die Augustini-Festtage brachten Tausendschaften an Gästen in die Stadt.

Das Plenum stimmte für die Weiterführung wesentlicher Sozialleistungen der Stadt. Studierende mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde erhalten für das Wintersemester 2024/25 und für das Sommersemester 2025 einen Fahrtkostenzuschuss von 120 Euro je Semester. Erneut stimmten alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gewährung des Heizkostenzuschusses in der Höhe von 240



Der „Waldspielplatz“ ist eine der in diesem Jahr errichteten Stationen der „Erlebniswelt Fürstenfeld“, in deren Ausbau 600.000 Euro investiert werden. 60 Prozent der Errichtungskosten werden von der EU gefördert - die offizielle Eröffnung findet am 15. März 2025 statt.

Euro zu. Die Voraussetzungen für den Bezug richten sich nach den Vorgaben des Landes Steiermark, die Beantragung kann im Bürgerservice-Büro von 14. Oktober 2024 bis 28. Februar 2025 erfolgen.

Finanzstadtrat Christian Sommerbauer brachte den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024 ein. Investive Maßnahmen sind mit knapp 14 Millionen Euro ausgewiesen. Maßgebliche Projekte sind die Errichtung des Kinder-

gartens IV, der Ausbau der „Erlebniswelt Fürstenfeld“, die Sanierung der Kirche Übersbach, die Fortsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen der weitere Umbau des Rathauses, der dritte Bauabschnitt der Stadthallensanierung, Straßenbau- sowie Wasser- und Abwasserbauvorhaben. Gewerbeflächen am Knoten S7 werden aufgeschlossen, Grundstücke bevorratet.

Gegenüber dem Voranschlag bleiben die Darlehen nahezu unver-

ändert. Die freie Finanzspitze im Kernhaushalt beträgt 1,33 Millionen Euro. Finanzstadtrat Christian Sommerbauer erläuterte, dass das Haushaltsjahr von Änderungen, leicht rückläufigen Einnahmen sowie gestiegenen Ausgaben betroffen sei: „Dennoch gelingt es uns, ein beachtliches und auch notwendiges Investitionsprogramm zu realisieren!“ Der 1. Nachtragsvoranschlag 2024 wurde einstimmig angenommen.

Regenwasserkanal wird neu errichtet

Zum Schutz der Objekte vor Starkregenereignissen wird im Bereich des Dreikreuzwegs, der Pestalozzistraße, der Bogengasse und in Teilen der Wallstraße sowie in der Ulreichgasse das Regenwasserkanalsystem neu errichtet. Dabei werden auch Straßenbauarbeiten und Leitungsverlegungen durchgeführt. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde dazu bereits ein entsprechender Beschluss zur Auftragsvergabe gefasst.

Bau von Radwegen wird weiter fortgesetzt

Fürstenfeld baut aktuell mit bis zu 70prozentiger Förderung des Landes Steiermark sein Geh- und Radwegenetz massiv aus. Bis Ende September wurden der Geh- und Radweg Loipersdorfer-/Fehringstraße sowie in der Bergkammstraße im Abschnitt Dreikreuzweg bis Welsdorfweg erfolgreich abgeschlossen. Im kommenden Jahr wird der Radwegeausbau in Richtung Bad Blumau fortgesetzt.

NRW 2024: Fürstenfeld hat gewählt

Bei der Nationalratswahl 2024 waren in Fürstenfeld 6.913 Personen wahlberechtigt. Insgesamt 5.125 Wählerinnen und Wähler haben vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, davon waren 33 Stimmgaben ungültig.

Stimmenstärkste Partei bleibt die ÖVP mit 1.723 Stimmen (NRW19:1.871). Das entspricht 33,8 Prozent der abgegebenen Stimmen (Vergleich zu 2019: minus 11,8 Prozent). Die FPÖ legt mit 1.595 Stimmen (NRW19: 828) kräftig zu. Das entspricht 31,3 Prozent (Vergleich zu 2019: plus 11,1 Prozent). Die SPÖ verzeichnet mit 729 Stimmen leichte Stimmenzuwächse (NRW19: 574). Das entspricht 14,3 Prozent (Vergleich zu 2019: plus 0,3 Prozent). Die NEOS kommen auf 388 Stimmen (NRW19: 250). Das entspricht 7,6 Prozent (NRW19: plus 1,5 Prozent). Die GRÜNEN erhalten 367 Stimmen (NRW19: 454). Das entspricht 7,2 Prozent (Vergleich zu 2019: minus 3,9 Prozent). Die KPÖ erhält 131 Stimmen (NRW19: 27), die erstmals angetretene BIER-Partei 84 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag 2024 bei 74,12 Prozent, 2019 waren es 59,6 Prozent.

Neues Abenteuerhaus für Fürstenfelds Kinder

Mit der Errichtung des Kindergartens „Abenteuerhaus“ im „Pfortnerhaus“ der ehemaligen Tabakfabrik direkt an der JUFA-Einfahrt in der Burgenlandstraße wurde in der Stadt Fürstenfeld hinsichtlich der Betreuung der jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner ein weiterer, ganz wesentlicher Meilenstein gesetzt. Der bereits vierte Kindergarten im Stadtgebiet ergänzt die bestehenden Einrichtungen „Blumen-“, „Sonnen-“ und „Regenbogenhaus“ und befindet sich gegenüberliegend zu den beiden erstgenannten Häusern. Mit den Kinderbetreuungseinrichtungen in den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach verfügt die Stadtgemeinde damit aktuell über sechs Kindergärten.

Bürgermeister Franz Jost streicht die Bedeutung des neuen Kindergartens hervor: „Fürstenfelds Bevölkerung wächst und damit steigt auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Dieser erfreulichen Entwicklung müssen und wollen wir mit der entsprechenden familienfreundlichen Infrastruktur begegnen. Das einstige Pfortnerhaus ist der ideale Standort und noch dazu konnten im Verbund mit den benachbarten Häusern wertvolle Synergien geschaffen werden.“

Im „Abenteuerhaus“ sind eine Kindergartengruppe sowie eine Kinderkrippe mit einer Gruppe für unter Dreijährige situiert. Unter der Leitung der erfahrenen Pädagogin Susanna Konrad umsorgen drei

Elementarpädagoginnen und drei Kinderbetreuerinnen ihre kleinen Schützlinge liebevoll. Der Kindergarten ist montags bis freitags von 07.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, die Kinderkrippe von 07.00 bis 13.00 Uhr. Die Kinder werden mit einer gesunden Jause sowie einer warmen Mittagessenszeit aus der Küche des Seniorenwohnheims Augustinerhof bestens versorgt.

Das einladend gestaltete „Abenteuerhaus“ bietet den Kleinsten heimelige Wohlfühlumgebung und zeichnet sich als „offenes Haus“ durch ein innovatives pädagogisches Konzept aus. Die Kids haben freien Zugang zu allen Bereichen und können mit ihren Freunden jederzeit nach Lust und Laune spielen. Diese offene Struktur ermöglicht eine optimale Förderung ab dem frühen Kindesalter, stärkt den Gemeinschaftssinn und bietet ausreichend Raum zur individuellen Entfaltung von Interessen und Talenten.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Bewegung gelegt. Der Turnsaal im Haus verfügt über ein Klettergerüst, eine Rutsche und Ringe, der Außenbereich des Kindergar-



Dir. Karl Kaplan, Kindergartenpädagogin Vanessa Flegner, Bürgermeister Franz Jost, Kindergartenleiterin Susanna Konrad, Amtsdirektorin Mag. Verena Sorger, Bauleiter DI Patrick Rath vom städtischen Bauamt und Stadtservice-Leiter Vizebürgermeister Roland Gogg mit einer fröhlichen Kinderschar vor dem neuen Fürstenfelder Kindergarten „Abenteuerhaus“ in der Burgenlandstraße direkt bei der Einfahrt zum JUFA.

tens ist mit verschiedenen Spielgeräten, einem kleinen Sportplatz und einer großzügigen Sandspielkiste ausgestattet. Zudem können auch am JUFA-Gelände die Sportstätten und Außenanlagen, dazu zählen auch der Volleyball- und der Fußballplatz sowie der Spielplatz auf der JUFA-Wiese genutzt werden.

Der neue Kindergarten ist in ein Unter-, Erd- und Obergeschoss sowie eine großräumige Dachterrasse aufgeteilt und verfügt damit über die bedarfsgerechte Infrastruktur eines zeitgemäßen Kindergartens inklusive Netzwerkausstattung.

Das „Abenteuerhaus“ ist mit einer komplexen Türsicherungstechnik im Eingangsbereich sowie einer Zaunanlage im Freibereich versehen, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist. Auch in ökologischer Hinsicht überzeugt der Kindergartenneubau: Dieser wurde in Holzmassivbauweise errichtet, verfügt über Holzfenster und Schafwollisolierungen. Die Sanitäreinheiten entsprechen modernsten kindgerechten Standards. Sämtliche Bauarbeiten wurden

zeitgerecht und in hochqualitativer Ausführung von heimischen Profis durchgeführt, an der Umsetzung waren unter anderem auch das städtische Bauamt sowie die Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung maßgeblich beteiligt. Die Gesamtkosten für den Kindergarten „Abenteuerhaus“ belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro, das Land Steiermark unterstützt die Investition mit Fördermitteln.

Tag der offenen Tür

Die Eröffnungsfeier im neuen und schmucken Fürstenfelder Kindergarten „Abenteuerhaus“, der mit Beginn des Kindergartenjahres 2024/25 den Betrieb aufgenommen hat, findet mit einem kurzen Festakt am Freitag, 18. Oktober, um 15.00 Uhr statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil sind interessierte Besucherinnen und Besucher sehr herzlich zur Besichtigung der Räumlichkeiten des „Abenteuerhauses“ bei einem Tag der offenen Tür bis 18.00 Uhr eingeladen.



„Abenteuerhaus“-Kindergartenleiterin Susanna Konrad (r.) mit Pädagoginnen und zahlreichen Kindern im komfortablen Spielzimmer im Obergeschoss des „Abenteuerhauses“.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium des Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Müllex-LKW ist elektrisch, abgasfrei & leise unterwegs

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld und die Müllex Umwelt Säuberung GmbH schlagen ein neues und innovatives Kapitel bei der umweltfreundlichen Abfallsammlung auf. Erstmals wird ein vollelektrischer LKW eingesetzt, der Treibhausgasemissionen, Lärm und Luftverschmutzung markant reduziert und somit die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort noch einmal nachhaltig verbessert.

Die Stadtwerke Fürstenfeld, die im Auftrag der Stadtgemeinde für die Organisation und Verwaltung der Müllentsorgung zuständig sind, setzen dabei auf die langjährige Zusammenarbeit mit dem Entsorgungsprofi Müllex, der seit über 45 Jahren die Müllabfuhr in Fürstenfeld durchführt. Pro Jahr leert

das Unternehmen im Stadtgemeindegebiet rund 200.000 Müllkübel – eine beeindruckende Zahl, die deutlich macht, dass einer effizienten und umweltschonenden Abfallwirtschaft in der Region ein hoher Stellenwert zukommt.

„Die Stadtgemeinde Fürstenfeld hat sich den Themen grüne Energie und Nachhaltigkeit verschrieben. In diesem Zusammenhang ist die enge und professionelle Zusammenarbeit mit der Firma Müllex von entscheidender Bedeutung, um die ökologischen Standards in der Abfallwirtschaft zu gewährleisten“, betonte Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl bei der Vorstellung des neuen, klimaschonenden Müllentsorgungskonzepts im Für-

stenfelder Rathaus. Das Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld und die Stadtwerke spielen eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Abfallwirtschaft für den Großraum Fürstenfeld.

Durch den Einsatz von E-LKWs und mit aus Photovoltaikanlagen gewonnenem Ökostrom betriebenen Ladestationen werden bis zu 73 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. Für Bürgermeister Franz Jost ist der abgasfreie, leise und umweltfreundliche Abtransport des Mülls der nächste wichtige Schritt in der Öko-Energiestadt Fürstenfeld, für Müllex-Geschäftsführerin Daniela Müller-Mezin ist emissionsfreie Elektromobilität das Gebot der Stunde und die Zukunft der Abfallwirtschaft.



Amtsleiter Mag. Franz Sach, AWZ Leiter Thomas Übelacker, Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Müllex-Geschäftsführerin Daniela Müller-Mezin, Geschäftsführer Niki Müller-Mezin, Manfred Fritz – Abfallrechtliche Geschäftsführung, Bürgermeister Franz Jost und Ing. Martin Schwarz – Geschäftsführer Abfallwirtschaftsverband (v.l.) bei der Präsentation des neuen, umweltfreundlichen Müllentsorgungskonzepts.

Beratungsstelle für junge Familien

Ende September erfolgte die Wiedereröffnung eines Elternberatungszentrums in Fürstenfeld. Die Beratungsstelle, eine wichtige Einrichtung des Landes Steiermark und der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, bietet umfassende und kostenlose Beratung zu wichtigen Themen wie Gesundheit, Pflege, Ernährung, Entwicklung und Erziehung.

Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer konnte gemeinsam mit EBZ Leiterin Mag.a Magdalena Kahlbacher und Dipl.-Sozialarbeiterin Marion Wanasky im Seminarraum der Lebenshilfe Fürstenfeld, wo das EBZ hinkünftig situiert ist, auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig begrüßen.



Mit zahlreichen Ehrengästen wurde das Elternberatungszentrum Fürstenfeld, das nun im Seminarraum der Lebenshilfe Fürstenfeld angesiedelt ist, wieder eröffnet. Dieses bietet jungen Familien in Hinkunft ein breites Angebot an Kursen und Workshops. Die Beratungsstelle steht an jedem vierten Mittwoch des Monats offen.

Ihr besonderer Dank galt Lebenshilfe-Geschäftsführer Armin Lorenz für die gute Zusammenarbeit bei der geeigneten Standortfindung. Das Elternberatungszentrum wird künftig jeden vierten Mittwoch im Monat in Fürstenfeld für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren seine Pforten öffnen.

Ein Fokus liegt auf präventiven Maßnahmen und individueller Beratung. Junge Familien können die

Expertise verschiedener Fachleute ohne vorherige Anmeldung in Anspruch nehmen. Im Anschluss an jede Beratung wird ein relevantes Schwerpunktthema in einem familienfreundlichen Rahmen behandelt. Den Auftakt machte ein Vortrag von Mag.a Silke Grangl unter dem Titel „Mit Ermutigung mein Kind stärken“. Zusätzlich können weitere Termine, Workshops und Vorträge bequem per Livestream online mitverfolgt werden.

Batteriestromspeicheranlage bereits in Sicht!

Fürstenfeld errichtet den größten Batterie-Stromspeicher Österreichs. In unmittelbarer Nähe zum Holzvergaserwerk wird ein Stromspeicher mit einer Kapazität von 24.000 kWh und einer Leistung von 12.000 kW gebaut. Dieser ermöglicht es, beachtliche Energiemengen bis zur Abnahme zu lagern und kann somit bis

zu 2.000 Haushalte pro Tag mit Strom versorgen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 17,5 Millionen Euro.

Am 30. September haben die Batterien ihr Ziel erreicht. In Form eines Sondertransports wurden die 240 Tonnen schweren Tesla-Batterien zunächst in Amerika verladen, mit einem

Containerschiff über den Atlantik nach Koper und schließlich per Sondertransport nach Fürstenfeld zur umgehenden Installation gebracht. Die Einrichtungen werden von der Fürstenfelder Ökonomie GmbH, 100 Prozent-Tochtergesellschaft der Stadtwerke, realisiert. Die Tesla-Batterien stammen von der NGEN GmbH.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSLEBEN



Im Altstadt-Bauernladen wurde das zehnjährige Jubiläum gefeiert.

Ganzes Jahrzehnt voller Genuss

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums feierte der „Altstadt Bauernladen“, der von Astrid Bauer geführt wird, seine einzigartige Erfolgsgeschichte im Herzen der Fürstenfelder Altstadt. Das Geschäft bietet der großen, treuen Kundschaft eine breite Vielfalt an regionalen Spezialitäten. Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing gratulierten.



Der Dank für 20 Jahre galt der beliebten Corso-Wirtin Eva Pickl.

Die Stadtgastronomie im Wandel

Nach 34 Jahren, davon 20 in Fürstenfeld, verabschiedete sich Eva Pickl mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus der Gastronomie. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, darunter Amtsdirektor Mag. Franz Sach, Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger, Markus Jahn und Barbara Wagner vom Stadtmarketing sowie Bürgermeister Franz Jost dankten ihr bei der Abschiedsparty.



Stand um Stand gab es in der Fürstenfelder Hauptstraße beim Straßenoutlet tolle Aktionen, die auch die Stadtvertretung staunen ließen.

Großes Marken-Straßenoutlet lockte Schnäppchenjäger in die City

Beim Marken-Straßenoutlet in der Fürstenfelder Hauptstraße kamen auch in diesem Jahr Schnäppchenjäger wieder auf ihre Kosten. Die Innenstadtbetriebe boten an ihren Verkaufsständen mit Aktionen ihren Kundinnen und Kunden die Gelegenheit,

nach Lust und Laune günstig einzukaufen. Mit Bürgermeister Franz Jost besuchten die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Stadtrat DI Christian Schandor, GR Thomas Garber und Barbara Wagner vom Stadtmarketing die Stände.



Eröffnung des neuen Handyshops in Fürstenfelds Hauptstraße.

Handyshop mit Reparaturservice

Anfang September eröffnete der neue Handyshop „Handy Reset“ in der Fürstenfelder Hauptstraße. Geschäftsführer Irfan Erdem ist erfahrener Experte für Handys, Tablets und Laptops, die samt Zubehör im Geschäft ver- und angekauft sowie repariert werden. Viel Geschäftserfolg wünschten WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Georg und Helene Höllerl mit der Vertretung der Stadtgemeinde.

Frühstücken beim Modemacher

Die „Modemacher“ Helene und Georg Höllerl luden in ihr renommiertes Modehaus in der Innenstadt zum Frühstück, bei dem alljährlich den vielen Kundinnen zum Genuss die neuesten Trends präsentiert werden. Auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Nationalratsabgeordnete GR DI Kerstin Fladerer und Markus Jahn vom Stadtmarketing goustierten.



Die Junge Wirtschaft Fürstenfeld hielt im Beisein von Ehrengästen einen informativen KI Starter Workshop in der Thermo Loipersdorf ab.

Junge Wirtschaft gab zukunftsweisende Einblicke bei KI-Workshop

Auf Einladung der Jungen Wirtschaft Fürstenfeld mit Obmann Markus Angerer fand im Thermenresort Loipersdorf ein KI-Starter-Workshop mit Fachreferenten für die Jungunternehmerinnen und Unternehmer aus der Region statt. Zum informati-

ven, zukunftsweisenden Vortrag wurden WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer, Unternehmerin Nationalratsabgeordnete GR DI Kerstin Fladerer und Thermo-Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini willkommen heißen.



Blasmusikerinnen und Blasmusiker wohin das Auge reicht: Der Festakt des Blasmusikertreffens des Musikbezirks Fürstenfeld mit der Feier des 115-Jahr-Jubiläums der Stadtkapelle auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt wurde von einem „Monsterkonzert“ begleitet.

Eine „Klangwolke“ der Blasmusik

Beim Bezirksmusikfest, zu dem die Stadtkapelle Fürstenfeld aus Anlass ihres 115jährigen Bestehens geladen hatte, trafen über 800 Musikerinnen und Musiker sowie 27 Musikkapellen am Hauptplatz der Thermenhauptstadt ein, um gemeinsam zu feiern. Empfangen von Bürgermeister Franz Jost, Vize-

bürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent Gregor Sommer, Nationalratsabgeordneter GR DIⁱⁿ Kerstin Fladerer, den Gemeinderätinnen Mag.^a Helga Kogelnik und Mag.^a Barbara Kienböck sowie Stadtkapelle Obmann Robert Jagsch und Kapellmeister Thomas Pfungstl, marschierten zu flotten Stücken am

ersten Abend 17 Musikvereine ein. Im Festzelt konzertierten die Kapellen sowie die „Hopfenswingers“.

Zum Festakt des Musikertreffens begrüßten Blasmusik Bezirksobmann Thomas Prenner und Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Stadtkapelle sowie zahlreichen Ehrengästen zehn Blasmusikorchester. Die Feierstunde, eingeleitet mit einer Fanfare, wurde von einem „Monsterkonzert“ mit Hunderten von Musikerinnen und Musikern begleitet. Im Namen der Stadtgemeinde übergab Bürgermeister Franz Jost, der zum Jubiläum gratulierte, an Stadtkapelle Obmann Robert Jagsch einen Scheck über 2.000 Euro für den Musikverein. Nach Kostproben der Gastorchester spielte die bayrische Gruppe „Auf a Wort“ zum Abschluss des gelungenen Musikfests.



Ein besonderes Augenmerk beim Bezirksmusikfest galt den Maketenderinnen. Irene Lederer und Kathrin Wagner von der Stadtkapelle Fürstenfeld wurden im Rahmen des Festakts seitens des Steirischen Blasmusikverbands mit der Fördernadel in Silber ausgezeichnet.

Ausflug in die Glaswelten

Die Stadtgemeinde lud im September schon traditionell zum beliebtesten Seniorenausflug ein, insgesamt 200 Seniorinnen und Senioren nahmen an der Tagesreise in die Weststeiermark teil. In vier Bussen ging es heuer nach Bärnbach. Während der rund ein- einhalbstündigen Anfahrt informierte Bürgermeister Franz Jost, der seitens der Stadt von Vizebürgermeister Roland Gogg, der Nationalratsabgeordneten GR DIⁱⁿ Kerstin Fladerer, Markus Jahn vom Stadtmarketing und Amtsdirektor Mag. Franz Sach begleitet wurde, über wichtige, vielfach bereits mustergültig realisierte Projekte sowie über maßgebliche Vorhaben, die sich aktuell noch in Umsetzung oder Planung befinden.

Im Fokus seines Berichts standen aber auch der prall gefüllte Fürstenfelder Veranstaltungskalender sowie die zu erwartende

wirtschaftliche Entwicklung des Großraums Fürstenfeld. Den ganzen Tag über stand der Stadtchef der älteren Generation bei Fragen Rede und Antwort und führte viele persönliche Gespräche.

Erstes Ziel war die Stadt Bärnbach, wo das weithin bekannte Glasmuseum der Firma Stölzle-Oberglas besichtigt wurde. Bei einer Führung erfuhren die Damen und Herren Wissenswertes über die Geschichte der Glasproduktion und bestaunten eindrucksvolle Exponate. Begeisterung rief die Besichtigung der Mundblashütte, wo die Ausflugsgesellschaft den Glas-



Bürgermeister Franz im Gespräch beim diesjährigen Seniorenausflug in das Glasmuseum in Bärnbach in der Weststeiermark.

machern bei ihrer filigranen Arbeit über die Schulter schaute, hervor. Die Glasstücke aus der Hütte sind Unikate, die im Museumshop auch erworben werden konnten.

Danach stärkten sich die Seniorinnen und Senioren beim Mittagessen im Ratskeller Bärnbach. Am Nachmittag stand ein Besuch der „Lipizzanerheimat Piber“, die mit der jahrhundertealten Aufzucht der edlen weißen Pferde für die Spanische Hofreitschule in Wien Weltruhm erlangte, auf dem Programm. Bei einer Gestütsführung konnten Mutterstuten mit Fohlen sowie junge Hengste, die sich in Ausbildung befinden, bewundert werden. Nach einem trotz Regentwitters ereignisreichen Ausflugs- tags traf die Reisegesellschaft am späten Nachmittag wohlbehalten in der Thermenhauptstadt ein.



Im Bärnbacher Ratskeller nahm die große Ausflugsgesellschaft mit 200 mitgereisten Seniorinnen und Senioren aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach ein köstliches Mittagmahl ein.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Das Weltladen-Team mit Gästen vor der neuen Location in der Hauptstraße 8 bei der offiziellen Eröffnung mit einer feierlichen Segnung.

Mehr Platz für „Fair Trade“ im Weltladen der Thermenhauptstadt

Der Fürstenfelder „Weltladen“ siedelte sich an der neuen Adresse Hauptstraße 8 an. Das Fachgeschäft für den fairen Handel verfügt nach dem Umzug und der Adaption des Verkaufsrums über wesentlich mehr Platz, um das vielfältige Sortiment

an „Fair trade“-Produkten zu präsentieren. Obfrau Marianne Radl und Vorstand feierten die Neueröffnung mit Kunden, darunter auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Gratulationen zum neuen Würth-Shop in Fürstenfeld gab es bei der Eröffnungsfeier von Bürgermeister Franz Jost und Stadtvertretern.

13. Würth-Shop der Steiermark in der Flugplatzstraße neu eröffnet

Würth, Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial, eröffnete einen neuen Shop in der Flugplatzstraße in Fürstenfeld und damit den 13. Standort in der Steiermark. Zur Eröffnungsfeier luden Rainer Remi, Geschäftsstellenleiter der „Re-

gion Süd“, Jürgen Wade, Würth Shop-Leiter der Region Fürstenfeld, Maximilian Avena, Vertriebsleiter Österreich sowie Liegenschaftseigentümer Wilhelm Innerhofer. Mit Bürgermeister Franz Jost gratulierten auch zahlreiche Vertreter der Stadt.



Im Lagerhaus in Fürstenfeld wurde zum 3. „Fürstenfest“ geladen.

Reges Treiben beim Fürstenfest

Eine große Kunden- und Gästeschar zog es in die Fürstenfelder Zweigstelle des Lagerhauses Thermenland, wo zum dritten Mal das „Fürstenfest“ stattfand. Im Zuge der Veranstaltung mit Aktionen, Ausstellungsständen, Kulinarik und Musik von Erich Frei konnten Obmann DI Leander Feiertag und Geschäftsführer DI Hannes Heinrich auch Finanzstadtrat Christian Sommerbauer begrüßen.



Modehaus Roth-Hausleiterin Eva Klucarits mit Stadtvertretern.

Herbstlich „rother“ Modebrunch

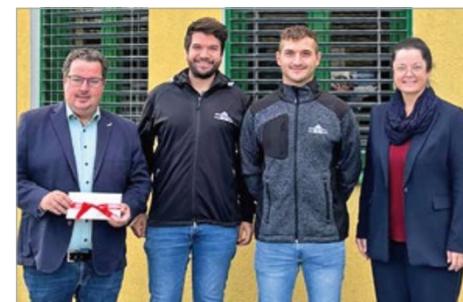
Im Modehaus Roth wurden die Herbstkollektionen der topaktuellen Markenlabels beim Modebrunch präsentiert. Die Gäste entdeckten nicht nur Trends für sich, sondern wurden auch mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Hausleiterin Eva Klucarits konnte auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen.



Für 45 Jahre Unternehmerschaft gab es von der WK eine Urkunde.

Ein Familienbetrieb mit Zukunft

Seit 45 Jahren besteht der Familienbetrieb von Alois Wurzinger, der sich bereits über die nächste Generation freuen kann: Auch die Enkelkinder arbeiten bereits im Autohaus Wurzinger mit. Zum Jubiläum überreichte WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer eine Ehrenurkunde, seitens der Stadt gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Barbara Wagner vom Stadtmarketing.



Die Gratulanten zeigten sich sehr stolz auf Lehrling Filip Uhl (3.v.l.).

Bester steirischer „Hochbauer“

Beim Landeslehrlingswettbewerb der steirischen „Hochbauer“ in der „BAUakademie“ Übelbach gewann Filip Uhl von der Heinrich Bau Ges.m.b.H. mit deutlichem Vorsprung. Mit Firmenchef DI Dr. Peter Heinrich gratulierten WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA, MA dem erfolgreichen Lehrling zum Sieg.



Das unermüdete freiwillige Helferteam der Karateweltmeisterschaften 2024 in der Stadthalle Fürstenfeld, Fürstenfelds Karateweltmeister und Medaillengewinner mit Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Karateclub Fürstenfeld Obmann sowie Direktor Gerhard Jedliczka, Initiator und Organisator der perfekt durchgeführten weltmeisterlichen Titelkämpfe, und Delegierte.

Fürstenfeld ist Weltklasse!

Fürstenfeld war gemeinsam mit Bad Loipersdorf mit der Austragung der 7. WGKF Championships, den Goju-Ryu Karate-Weltmeisterschaften der Amateure, erstmals Weltmeisterschaftsstadt. Das Resümee des sportlichen Monsterevents ist in jeglicher Hinsicht sensationell: Alle Fürstenfelder WM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewannen Medaillen!

Der Karateclub Fürstenfeld war in der 115köpfigen österreichischen Karate-Nationalmannschaft mit sechs Athletinnen und Athleten vertreten. Mit Eveline Mekis im Kumite Masters Female +1,6m und Nora Wiesner im Kumite Team Cadets Female stellte die Thermenhauptstadt zwei Weltmeisterinnen, Lukas Arbeiter wurde Vizeweltmeister im Kumite Seniors Male -84kg und mit dem Kumite Seniors Team Mixed. Marius Schmelzer und Fabio Deutsch holten die Silbermedaille im Kumite Team Juniors.

Bronze ging an Nora Wiesner im Kumite Cadets Female -54kg, an Marius Schmelzer im Kumite Juniors Male +76kg und an René Mihelich im Kumite Veterans Male +1,7m.

In der Stadthalle gab es an vier Tagen 129 Medaillenentscheidungen im Einzel und im Team sowie in den diversen Alters- und Gewichtsklassen beginnend bei den Kindern bis zu den Veteranen. Insgesamt 845 Karatekämpferinnen und Kämpfer aus 26 Nationen traten an, mit Betreuerstab und Funktionären der nationalen Karateverbände aus der ganzen Welt – von Europa bis Südafrika, Indien und Nepal – sowie mitgereisten Fans und Familien konnten rund 1.500 internationale Gäste in der Thermenhauptstadt begrüßt werden.

Mustergültig vorbereitet, bis ins kleinste Detail sorgfältig geplant und perfekt durchgeführt wurden die von Karate Austria und dem Steirischen Karateverband ver-

stalteten Titelkämpfe vom Karateclub Fürstenfeld mit Obmann Dir. Gerhard Jedliczka und rund 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Nach einem feierlichen Empfang der Delegierten in der Stadthalle, bei dem Bürgermeister Franz Jost im Beisein von Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie Bad Loipersdorfs Bürgermeister Herbert Spirk den hochrangigen internationalen Besuch in der Region willkommen hieß, ging es auf der Matte ans Eingemachte. Im Publikum und bei den Siegerehrungen fand sich mit Fürstenfelds Stadtchef und Fürstenfelds Sportausschussobmann auch Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl ein. Zum Abschluss der fairen, gelungenen und erfolgreichen Weltmeisterschaften wurde verdientermaßen eine fröhliche „Sayonara-Party“ im Hotel „Das Sonnreich“ in Bad Loipersdorf gefeiert.

Posaunen in der Stadthalle

Am Dienstag, 15. Oktober findet um 19.30 Uhr in der Stadthalle das sechste Abonnementkonzert des Klassikabonnements 2024, veranstaltet vom Kulturreferat und der Franz Schubert-Musikschule, statt. Mit „Trombone Attraction“ steht das 2006 gegründete, mehrfach mit Musikpreisen bedachte, österreichische Po-

saunenquartett bestehend aus den Musikern Stefan Obmann, Christian Poitinger, Martin Riener und Raphael Stieger auf der Bühne. Die Musikfreunde dürfen sich auf Klänge aus unterschiedlichen Epochen, dramaturgische Elemente und komödiantische Einlagen freuen. Karten: Gästefo Fürstenfeld, VVK 16 Euro, AK 18 Euro.

In Stadtbergen lädt die Jugend zum Herbstfest

Die Landjugendgruppe Stadtbergen lädt am Samstag, 19. Oktober ab 14.00 Uhr zum Herbstfest in den Obsthof Braunstein. Die Gäste erwarten regionale Köstlichkeiten, frischer Sturm & heiße Maroni sowie musikalische Unterhaltung mit Markus Krois ab 16.00 Uhr und ab 21.00 Uhr Stimmung in der Disco. Der Reinerlös fließt in diverse Aktivitäten sowie in die Brauchtumspflege.

95 Jahre „We are FSK!“ gefeiert

Zum ganz besonderen „Matchday“ strömten rund 1.000 begeisterte Fußballfans und rund 300 VIP-Gäste in das Rudolf Gutmann Stadion beim Derby FSK gegen Ilzer SV. Im Rahmen des Spiels der 8. Landesligarunde 2024/25 feierte der Traditionsfußballverein sein 95jähriges Bestehen mit einem fulminanten Fest für die große FSK-Fangemeinde. Zum Festakt vor Spielbeginn, bei dem 95 FSK-Kids Luftballons in den Klubfarben rot und schwarz in den Himmel schickten, konnte FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost auch Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl sowie Landesligareferent Harald Fink, der einen Förderscheck über 950 Euro von Seiten der Liga für die vorbildliche FSK-Jugendarbeit überbrachte, begrüßen. Im Fußballstadion fanden sich ebenso Vizebürgermeister Roland Gogg, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommer-



FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost, Fürstenfelds Ehrenbürger NIDEC Europapäsident Valter Taranzano, Festorganisator Raiffeisenbank Region Fürstenfeld Dir. Martin Jost, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Nidec ACIM Finanzdirektorin Katia Drusian, FSK Obmannstellvertreter Gemeinderat Thomas Garber und Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Markus Jahn vom Stadtmarketing und Amtsdirektorin Mag.^a Verena Sorger ein.

Den Ankick zum Derby FSK gegen ISV, das mit einem gerechten 0:0-Remis endete, nahmen Fürstenfelds Ehrenbürger NIDEC Europapäsident Valter Taranzano und seitens des Hauptsponsors

Raiffeisenbank Region Fürstenfeld Direktor Martin Jost, der auch federführend für die Organisation des Jubiläumsfests verantwortlich zeichnete, vor. Das Gourmet-Bufferet im VIP-Zelt mit den allerfeinsten Köstlichkeiten, Candy-Bufferet & Eis sowie „Bier-Buzz“ & Weinbar sponserten Fürstenfelder Gastronomen.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Verantwortliche der Vereine und Organisationen mit der Vertretung der Stadtgemeinde beim zweiten Fürstenfelder Tag der Freiwilligen.

Freiwilligentag holte ehrenamtliches Engagement vor den Vorhang

Auf dem Fürstenfelder Hauptplatz wurde zum zweiten Mal ein „Tag der Freiwilligen“ abgehalten. Bei der Großveranstaltung im Zeichen des Ehrenamts präsentierten heuer insgesamt 28 Vereine und Organisationen das breite Spektrum der

Freiwilligenarbeit in der Stadt und in der Region. Veranstaltet wurde der Freiwilligentag, den Mag.^a Karin Stempfl koordinierte, vom Sozialreferat der Stadtgemeinde und der „Ehrensache Oststeiermark“, einer Servicestelle für Ehrenamtliche.



Auf dem Hauptplatz ging es beim Bio-Jubiläumfest hoch her.

Zum 25. Mal „Bio“ und sehr fein

Unter dem Motto „Bio:Gut fürs Klima“ wurde auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt das 25. Fürstenfelder Biofest, ausgerichtet von der Bio Ernte Steiermark mit Regionalleiter Herbert Stern, gefeiert. Zur offiziellen Festeröffnung nahm Bürgermeister Franz Jost mit einem einzigen gezielten Schlag im Beisein zahlreicher Ehrengäste den Anstich des Bio-Bier-Fasses vor.



Die Katholische Jugend Land fertigte die schöne Erntedankkrone.

Altenmarkt feierte Erntedank

In der Pfarre Altenmarkt wurde das Erntedankfest gefeiert. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer begrüßte dazu eine Vielzahl an Gläubigen auf dem Dorfplatz, darunter auch Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer. Auch in diesem Jahr fertigte die Katholische Jugend Land in liebevoller Handarbeit die mit den Früchten aus Feld und Flur geschmückte Krone.



Minister Dr. Martin Polaschek besuchte die Handelsakademie.

Austausch mit Bildungsminister

Auf Einladung der Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse besuchte Bildungsminister Dr. Martin Polaschek die BHAK Fürstenfeld, um über das Bildungssystem zu diskutieren. Direktorin Mag.^a Eva Maria Gruber konnte in Begleitung des hohen Besuchs auch Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd und Schulqualitätsmanager MMag. Wolfgang Schöffmann begrüßen.



Der Lionsclub Fürstenfeld begrüßte „Münchner Friedensengel“.

Empfang für Münchner Gäste

Auf Einladung des Fürstenfelder Lionsclubs besuchte der Lions Club „München Friedensengel“ die Region Fürstenfeld. Der 1. Vizepräsident Dir. Martin Jost und die Mitglieder des Lionsclubs gaben für die Gäste aus Bayern, angeführt von Präsident Udo Hennemann, einen Empfang in der Uhdlerlei Mirth am Eltendorfer Hochkogel, an dem auch Bürgermeister Franz Jost teilnahm.



Die Mitglieder der Landjugend mit Obmann Lukas Braunstein, Gruppenleiterin Verena Stampfl und Vizebürgermeister Roland Gogg.

Die Stadtbergerler Landjugend pflegt viele ländliche Traditionen

Im Seminarraum des Buschenschanks Bliemel in Altenmarkt tagte die Landjugend Stadtbergen im Rahmen ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Dazu konnten Obmann Lukas Braunstein und Gruppenleiterin Verena Stampfl auch

Vizebürgermeister Roland Gogg begrüßen. Die Landjugendgruppe erweist sich, wie aus dem Tätigkeitsprotokoll ihres Obmanns hervorging, als höchst engagiert bei zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten im gesamten Jahreskreislauf.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der ÖVP Fürstenfeld

Fünf gute Jahre (2020 - 2024)

Nach nunmehr bald fünf ÖVP Stadtregierungsjahren lässt sich eine durchaus positive Bilanz ziehen. Einhergehend mit beachtlichen Steigerungsschüben an Kommunalsteuer- und Ertragsanteileinnahmen verzeichnete Fürstenfeld im Vergleich zu anderen Städten eine respektable Entwicklung in allen Lebensbereichen.

Zentrum der Oststeiermark

Fürstenfeld hat sich als das Zentrum der Oststeiermark und des südlichen Burgenlandes etabliert, profitiert wirtschaftlich vom Thermentourismus und als die Einkaufsstadt der Region – Kaufkraft bündelt sich in Fürstenfeld und verfügt im Vergleich zu anderen Städten noch immer eine vielseitige Handels- und Gewerbelandschaft in der Innenstadt und damit auch eine gute Nahversorgung.

Spitzenpositionen

Einmal mehr nimmt Fürstenfeld im ost- und südoststeirischen Raum im Städtevergleich mit einer Leerstand-Quote von rund 7,8 Prozent eine ausgezeichnete Position ein. Zum Vergleich: Feldbach (14,1 Prozent), Hartberg (55,2 Prozent).

Durch vorausblickende Grundstücksbevorratung, solide Industrieinfrastruktur und beste Verkehrsanbindung sie-

deln sich 2025 zwei international höchst erfolgreiche Unternehmen an und sorgen für einen Zuwachs an Arbeitsplätzen im hohen dreistelligen Bereich.

Top Infrastruktur

Durch laufende - und in jüngster Zeit noch verstärkte Investitionen in Kanal-, Wasser-, Stromleitungs- und Glasfasersysteme mit einhergehender Gehweg- und Straßensanierung verfügt Fürstenfeld über eine - auch für kommende Generationen - zukunftsfitte Top-Infrastruktur.

Volkspartei Stadt Fürstenfeld

Nachhaltige Investitionen in Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen sowie durch die jüngste Installierung weiterer neuer Bildungsangebote trifft die jüngere Generation auf optimale Bedingungen. Gleichmaßen ist man durch die Vielfalt an vergleichsweise auch günstigen Wohn- und Siedlungsraum in Fürstenfeld und seinen Ortsteilen bestens aufgehoben.

Gut aufgehoben

Gut aufgehoben ist man auch hinsichtlich der medizi-

nischen Versorgung mit dem LKH-Standort, dem Ärztezentrum und einer grundsätzlich hohen Ärztedichte. Dasselbe gilt für die Altersversorgungseinrichtungen „Betreutes Wohnen“ und Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof.

Eleganz & Charme

Fürstenfeld punktet mit städtischer Eleganz und kurzen Wegen, mit touristischen Schauplätzen und Highlights im Freizeit-, Event- und Erlebnisbereich, die gepflegten Ortsteile mit lebendiger Vereinskultur und ländlichem Charme, beide verfügen - bestens strukturiert - über eine familienfreundliche und hohe Lebensqualität. Und nicht zuletzt garantieren die aktuell in Betrieb genommenen Ökoenergie-Anlagen für ein Höchstmaß an Energie-Versorgungssicherheit.

Ehrlich gesagt

All das ist das Resultat einer verantwortungsvollen und von gesicherten Visionen getragenen Stadtpolitik - auch über die Parteigrenzen hinweg, keine Frage. Im Kern jedoch trägt es die seit vielen Stadtregierungsperioden eingetragene Handschrift der ÖVP. Geht es so weiter, folgen weitere 5 gute und gesicherte Jahre. Man hat die Wahl.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der FPÖ Fürstenfeld

Nationalratswahl 2024

Am 29. September 2024 wurde für die Freiheitliche Partei ein in dieser Form noch nie dagewesenes historisches Ergebnis Realität.

Durch die unglaubliche Unterstützung der Österreicher konnte die FPÖ den ersten Platz bei der Nationalratswahl erringen. In der Steiermark wurde sogar ein über dem Bundesschnitt liegendes Resultat erzielt.

Nun gilt es, mit jeder uns anvertrauten Stimme verantwortungsvoll und im Sinne unserer programmatischen Eckpfeiler umzugehen.

Für die 2763 erhaltenen Vorzugsstimmen darf ich mich ganz herzlich bedanken.

Ganz im Vordergrund der nächsten Tage sollte die Demut gegenüber dem Souverän stehen und auch die klare Haltung, dass die Freiheitlichen angesichts dieses Votums die Geschicke Österreichs mit Herbert Kickl an der Spitze in den nächsten fünf Jahren maßgeblich mitgestalten sollten.

Es bleibt zu hoffen, dass der Bundespräsident seiner demokratischen Pflicht nachkommt, den Erstgereihten mit der Regierungsbildung beauftragt und die anderen Parteien keine Ausgrenzungspolitik gegen den offenkundigen Wählerwillen betreiben.

Ihr Stadtrat
DI Christian Schandor



Stadtrat DI Christian Schandor.



DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die FPÖ Fürstenfeld – vertreten durch DI Christian Schandor, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699 / 1123 0778

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der SPÖ Fürstenfeld

Es gibt viel zu tun!

Ich heiße Yvonne Medina Sandino, bin geschäftsführende Obfrau der SPÖ Fürstenfeld, Kandidatin bei den Landtagswahlen und werde bei den Gemeinderatswahlen für die SPÖ Fürstenfeld kandidieren. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die unsere Umfrage beantwortet haben. Es haben sich zahlreiche Anliegen unserer Bürger:innen herauskristallisiert. So werden mehr Fachärzt:innen gefordert, teure Wohnungen und das Innenstadsterben beklagt (allen voran der fehlende Drogeriemarkt und bald auch Papierfachhandel in der Innenstadt) sowie die überbordende Verbauung angeprangert.

Als berufstätige Mama von drei Buben liegen mir die Schulen und Nachmittagsbetreuungen ganz besonders am Herzen. Der andauernde Personalnotstand der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Fürstenfeld und die baulichen Gegebenheiten der Einrichtung sind untragbar. Die Kinder haben zu wenig



Yvonne Medina Sandino ist geschäftsführende Obfrau der SPÖ Fürstenfeld und Kandidatin bei den Landtagswahlen 2024.

Platz zum Hausaufgaben machen, da Räume wegen Wasserschäden gesperrt werden mussten. In der Volksschule

kann kaum mehr zeitgemäß und den Bedürfnissen der Kinder entsprechend unterrichtet werden, da an allen Ecken und Enden der Platz fehlt. Es gibt viel zu tun!

Sollten Sie mir für die kommende Gemeinderatsperiode Ihr Vertrauen schenken, werde ich mich mit aller Kraft für Ihre Anliegen einsetzen.

Erreichen können Sie mich unter: 0664 391 23 42 oder unter yvonne.medinasandino@spoe-fuerstenfeld.at



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die SPÖ Fürstenfeld – vertreten durch Gemeinderat Michael Prantl, Mühlbreitenstraße 62, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der Grünen Fürstenfeld

Die Fusion Fürstenfeld – Söchau kritisch betrachtet

Am 5. September entschieden sich die Gemeinderäte von Fürstenfeld und Söchau mit nur einer Gegenstimme für eine Fusion ab 1.1.2025. Es ist das eine historische Entscheidung, eindeutig die wichtigste in dieser zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode. Söchau endet damit als selbstständige Gemeinde, Fürstenfeld „vergrößert“ seine Bevölkerung auf über 10.000 Einwohner*innen. Die Steiermark ist aber nicht gekennzeichnet von großen Städten, sondern von einem Mix aus Dörfern, Kleingemeinden und bisher nur 13 Städten mit über 10.000 Einwohnern.

Pro-Kopf-Verschuldung von 2.983 Euro

Ausgangspunkt der Diskussion, die nun zur Fusion führte, war der Schuldenstand der Gemeinde Söchau – rund 3,5 Mio. Euro. Vergleicht man die Finanzlage Söchaus mit anderen Gemeinden des Bezirkes, so ergibt

sich folgendes Bild: Söchau hat eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2.983 Euro und liegt damit an 32. Stelle von insgesamt 36 Gemeinden. Eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung haben beispielsweise Wenigzell, Grafendorf, Friedberg und Burgau. Kurz gesagt: Die Finanzlage Söchaus ist zwar ernst, aber nicht hoffnungslos.

Keine Zeit für grundlegende Diskussion

Sehr zu kritisieren ist der Zeitdruck, unter dem die Fusion sowohl von der Söchauer SPÖ und einer Minderheit der dortigen ÖVP als auch von Bürgermeister Franz Jost vorangetrieben wurde. Das „Sommerloch“ wurde sicherlich nicht zufällig für diese weitreichende Zukunftsentcheidung gewählt. Zeit für eine grundlegende Diskussion war ebenso wenig gegeben wie eine Befragung der Bevölkerung.

Deutliche Unterschiede beider Gemeinden

Wie passen Fürstenfeld und Söchau überhaupt zusammen? Eigentlich unterscheiden sich beide Gemeinden deutlich. Ohne die bereits zuvor erfolgte Fusion mit Übersbach bzw. Altenmarkt hätten die Gemeinden

keine gemeinsame Grenze. Die Entfernungen sind auch nicht unbedeutend: Ruppersdorf und Aschbach sind von Fürstenfeld 11 Kilometer entfernt.

Zustimmung aufgrund Söchauer Einstimmigkeit

Immer wieder wurde von Bürgermeister Jost betont, die Fusion habe ausschließlich Vorteile. Doch ein System, das nur Vorteile hat, muss erst erfunden werden. So sind für uns die Vorteile für Fürstenfeld nicht ohne Weiteres gegeben: Was ist mit den Schulden von Söchau? Welche Ausgaben für die das Straßennetz und das Kanalsystem von Söchau kommen auf Fürstenfeld zu? Welche Einnahmen wird der zukünftige „Ortsteil Söchau“ zum gemeinsamen Budget beitragen können? Erträge des Fürstenfelder Budgets müssen in Zukunft auf eine größere Einwohnerzahl aufgeteilt werden. Übrig bleiben die höheren Ertragsanteile, die sich durch die Überschreitung der 10.000er Einwohnergrenze ergeben. – Der Grund für unsere Zustimmung war die deutliche demokratische Willensbekundung des Söchauer Gemeinderates (einstimmig). Diese Entscheidung war uns wichtiger als unsere sachlichen Bedenken.



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge tragen die Grünen Fürstenfeld – vertreten durch Harald Peindl, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699 / 1199 2274

Landjugend gibt es 75 Jahre!

Beim Kürbisfest präsentierten sich die Landjugend des Altbezirks Fürstenfeld mit ihren zehn Ortsgruppen, darunter auch Stadtbergen, anlässlich des 75jährigen Bestehens. Zum Festakt konnten Bezirksgruppenleiterin Lena Baronigg und Bezirksobmann Philipp Mayer auch Vize-

bürgermeister Roland Gogg, Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Lebitsch, Landjugend Steiermark Obmannstellvertreter Manuel Reumüller, LWK Steiermark Direktor DI Werner Brugner und Bezirksbäuerin LKRin Michaela Mauerhofer begrüßen. Als besondere Gäste wurden zahlrei-

che ehemalige Bezirksobleute und Gruppenleiterinnen auf der Bühne willkommen geheißen. Die einstigen Funktionärinnen und Funktionäre gaben so manches Schmanckerl aus ihrer Ära preis. Für den musikalischen Rahmen sorgte der junge Musiker Thomas Zollner auf der Steirischen Harmonika.



Zur Feier des 75jährigen Bestehens der Landjugend des Altbezirks Fürstenfeld im Rahmen des diesjährigen Kürbisfests am Hauptplatz bat das Vorstandsteam mit zahlreichen Ehrengästen auch die ehemaligen Bezirksgruppenleiterinnen und Bezirksobmänner auf die Bühne.

GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN



Den **90. Geburtstag** feierte **Maria Samer** in Stadtbergen. Als Gratulanten von Seiten der Stadt stellten sich Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg mit Glückwünschen ein.



Fürstfelds Volksschuldirektorin **Martina Strobl, BEd** ist **60 Jahre** jung. Zum runden Geburtstag gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg mit einem Blumenstrauß.



Das Ehejubiläum der **Eisernen Hochzeit** begingen **Karoline** und **Christian Artauf** aus Altenmarkt. Vizebürgermeister Roland Gogg und Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer gratulierten herzlich.



Anlässlich ihrer **Diamantenen Hochzeit** besuchten Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg die Eheleute **Ruth** und **Dieter Kussian** und überbrachten die besten Wünsche.



Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten **Maria** und **Manfred Hirschenhuber**. Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing gratulierten dem Ehepaar auf das Allerherzlichste.



Zum Jubiläum der **Diamantenen Hochzeit** stellten sich Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg bei **Adele** und **Adolf Kloiber** mit einem Geschenk und herzlichen Glückwünschen ein.



Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg machten bei **Heidemarie** und **Johann Senker** ihre Aufwartung, um zur **Diamanthochzeit** herzlichste Gratulationen zu überbringen.

Damit Kinder besser schlafen

Das Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld bietet am Dienstag, 15. Oktober von 09.00 bis 11.00 Uhr einen kostenlosen Online-Workshop mit dem Titel „Wissen rund um die kindliche Schlafentwicklung“ an. Die Psychologin Mag.^a Sabine Rühl gibt wertvolle Tipps und verrät Tricks, wie junge Eltern ihre Babys und Kleinkinder entsprechend deren Bedürfnissen und angstfrei beim Einschlafen und gut durch die Nacht begleiten. Eine Anmeldung zu diesem Workshop ist unbedingt erforderlich: ebz.bhhf@stmk.gv.at Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage der BH Hartberg-Fürstenfeld unter der Rubrik „Aktuelle Termine“ zu finden.

AUS DEM KULTUR- UND SPORTLEBEN



„KAWOST Next“-Ensemble, Regisseur Stefan Schandor, Markus Jahn & Barbara Wagner vom Stadtmarketing, Kulturreferent Gregor Sommer.

Beklemmendes Theaterprojekt: KAWOST Next spielte „Die Welle“

Unter der Regie von Stefan Schandor spielte die Altenmarkts junge Schauspieltruppe „KAWOST Next“ an ausverkauften Abenden im Minitheater und beim Gastspiel im Grabher-Haus das Stück „Die Welle“ nach dem Roman von Morton Rhue – basie-

rend auf dem Experiment an einer Schule in den USA. Eindrücklich, mit präzisiertem Spiel und klarer Sprache vermittelte das Ensemble seinem Publikum grandios eine „Real Lesson of Life“, die im Sog populistischer Strömungen brisanter ist denn je.



Kulturreferent Gregor Sommer, Judith Szabo, Michaela Hainisch.

Chaos & Ordnung im Kunstduett

Den Ausstellungserbst in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus eröffneten Michaela Hainisch und Judith Szabo mit der Gemeinschaftsausstellung „Sammelsurium“. Aus ihrem Kunstschaffen erwachse Chaos und Ordnung, Beides sei gut miteinander „verträglich“, so die Künstlerinnen bei der Vernissage, zu der Kulturreferent Gregor Sommer eine interessierte Gästeschar begrüßte.



Ruby und Lucy Koppanski erweisen sich als große Golftalente.

Schwungvolle Golfschwestern

Die Koppanski-Schwestern aus Fürstenfeld, beide Mitglieder des Thermengolfclubs Loipersdorf, glänzten im Finale des „Schüler GolfCup“ 2024 im Golfpark Metzenhof in Linz. Lucy Koppanski sicherte sich, wie bereits schon im Vorjahr, die Goldmedaille in der Kategorie „Mädchen unter 12 Jahren“, ihre jüngere Schwester Ruby gewann die Silbermedaille im Bewerb „Mädchen unter 10 Jahren“.



Der engagierte Vorstand des Tennisvereins Übersbach mit Gästen.



Der TC-Vereinsvorstand mit Ehrengästen beim Eröffnungsfest.

Turnier, Versammlung & Grillerei

Im Rahmen des alljährlichen Doppeltourniers mit köstlicher Grillerei hielt der Tennisverein Übersbach seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Dazu konnte Obmann Günther Kunter mit Vereinsvorstand und Mitgliedern auch Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer und Gemeinderat Alexander Posch auf der im Vorjahr sanierten und gepflegten Tennisanlage begrüßen.

Moderner Centercourt eröffnet

Der TC JUFA Fürstenfeld feiert 2025 sein 75-Jahr-Jubiläum. Im Frühjahr, wurde die Anlage am Liebfrauenweg mit Unterstützung der Stadtgemeinde mit fünf neuen Plätzen ausgestattet. Zur Eröffnung und Segnung konnte Obmann Manfred Abraham Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie Landtagsabgeordneten Hubert Lang begrüßen.



Vor Beginn der neuen Basketball-Superligasaison präsentierten die CITIES Panthers Fürstenfeld ihren Kader vor Fans und Ehrengästen.

Fürstenfelds Raubkatzen luden die Basketballfans zu einem Fest

Im Rahmen eines „Sturmfests“ im Grabher-Haus präsentierte der Basketballbundesligaverein CITIES Panthers Fürstenfeld die Mannschaft für die österreichische Superliga-Saison 2024/25. Gemeinsam mit Vereinsvorständen und der Panthers-

Fangemeinde konnte Vereinsobmann Thomas Zotter dazu auch Bürgermeister Franz Jost, die beiden Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen. Im Nachwuchsbereich werden 700 Kinder betreut.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 10.2024



11. FR | 11. OKTOBER

Mona Kospach – Moko kommt. Kabarettabend im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße und www.monakospach.at

12. SA | 12. OKTOBER

Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostergasse 18, 14 Uhr.

15. DI | 15. OKTOBER

Trombone Attraction – 6. Abo-Konzert mit dem Posaunenquartett aus Österreich. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a.

18. FR | 18. OKTOBER

Christof Spörk – Eiertanz. Kabarettabend mit seinem neuen Programm im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket und Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a.

19. SA | 19. OKTOBER

Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostergasse 18, 14 Uhr.

Herbstfest der Landjugend Stadtbergen. Musik: Markus Krois (ab 16 Uhr). Diskobetreiber ab 21 Uhr. Obsthof Braunstein, Stadtbergen, ab 14 Uhr.

SPÖ Stelzen- und Spezialitätenschnapsen, Grabherhaus, Übersbachgasse 13, ab 15 Uhr. Karten: 0664 / 391 23 42.

23. MI | 23. OKTOBER

„Zwischen euch verschwinden“ – Gudrun Lerchbaum liest aus ihrem neuen Kriminalroman. Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld Augustinerplatz 2, 19 Uhr.

24. DO | 24. OKTOBER

Herbert Pixner Projekt 2024 – Konzert mit aktuellem Programm in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

26. SA | 26. OKTOBER

Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostergasse 18, 14 Uhr.

„Best of 20 Jahre Ö3 Callboy“ – Live-Show mit Gernot Kulis. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

27. SO | 27. OKTOBER

Kinder-Halloweenparty der Kinderfreunde Fürstenfeld. Programm mit CHA CHA BAS. Komm' gerne in Verkleidung! Grabher-Haus, Übersbachgasse 13. Einlass ab 14 Uhr. Beginn: 14.30 Uhr.

28. MO | 28. OKTOBER

Markttag. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 8 Uhr.

07. DO | 07. NOVEMBER

„Vor Lachen schütteln in krisen-gebeutelten Zeiten“ – Lach- und Humortraining mit Dr. Josef Promitzer ein. Schubertsaal der Musikschule Fürstenfeld, Bismarckstraße 8, 19 Uhr

08. FR | 08. NOVEMBER

„Gut gelaufen?!“ – Vortrag von Prof. Dr. Eva Katharina Masel anlässlich 20 Jahre Palliativ-einrichtungen am LKH Fürstenfeld-Feldbach. Grabherhaus, Übersbachgasse 13, 17 Uhr. Anschließend gemeinsames Feiern mit Musik von „Soko Dixie“.

„Aus der Fläche – 10 Reflexionen“. Vernissage zur Ausstellung mit 10 KünstlerInnen. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 24. November, Di.-Sa. 10-12 und 17-19 Uhr, So. 16-19 Uhr.

16. SA | 16. NOVEMBER

Melodien & Humor – ein bunter Bogen voller Überraschungen mit dem Gesangsverein Übersach. Danach Weinbar und Jukebox-Unterhaltung. Mehrzweckhalle Übersbach, 19 Uhr.

22. FR | 22. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – Eröffnung am Hauptplatz, 15 Uhr (geöffnet bis 22 Uhr).

23. SA | 23. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

Krampuslauf in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

24. SO | 24. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

25. MO | 25. NOVEMBER

Jakobsweg – 3.000 km von der Steiermark nach Spanien. Film- und Fotoshow mit Vrena und Andreas Jeitler. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Abendkasse.

28. DO | 28. NOVEMBER

Krippenausstellung. Der Oststeirische Krippenverein zeigt bis zu 100 Krippen. Galerie im

Alten Rathaus, Bismarckstraße 8. Eröffnung um 18 Uhr. Ausstellung: Fr., 29.11 (14-19 Uhr), Sa., 30.11 (10-19 Uhr) und So., 1.12. (14-19 Uhr).

„0 1 2“ – Daniel Wissner liest aus seinem neuen Roman. Schubertsaal der Musikschule Fürstenfeld, Bismarckstraße 8, 19 Uhr.

„It's Christmas“ – Konzert mit den Covergirls. Eine Veranstaltung des Seniorenbunds Fürstenfeld. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße, Seniorenbund-Mitglieder.

29. FR | 29. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 15-22 Uhr.

30. SA | 30. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz: Radio Steiermark WURLITZER meets Weihnachtsmarkt, 13-15 Uhr. Weihnachtsmarkt geöffnet von 10-22 Uhr.

Von Engerln und Bengerln – ein fröhliches Wintermusical mit dem Theater Heuschreck für Kinder von 2,5 bis 8 Jahren. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 15 Uhr. Karten: www.heuschreck.at und Ö-Ticket.

01. SO | 01. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

Gruselige Party für die Kids zu Halloween

Die Kinderfreunde Fürstenfeld laden am Sonntag, 27. Oktober zu einer gruseligen Kinder-Halloweenparty in das Grabher-Haus, zu der die gesamte Familie, am besten verkleidet, herzlich eingeladen ist. Einlass in den Saal ist um 14.00 Uhr, die große Party startet dann um 14.30 Uhr. Durch den Nachmittag führt „CHA CHA BAS“ mit einem tollen Programm.

Bei Anruf „Lachmuskellarm“

Am Samstag, 26. Oktober macht der „Ö3 Callboy der Nation“, Gernot Kulis, um 19.30 Uhr mit einem „Best of“ Station in der Stadthalle Fürstenfeld. Der beliebte wie bei seinen Anrufen gefürchtete Stand-Up-Comedian, dessen Laster das Telefon ist, unterhält die Kabarettfans mit den besten Anrufen, Insider-Stories, Pannen und noch nie Gehörtem. Viele Highlights und eine wahre Salve an Pointen sind garantiert. Karten für die Vorstellung sind im Vorverkauf im Gästeinfobüro Fürstenfeld und auch auf www.oeticket.com erhältlich.



Gernot Kulis spielt am 26. Oktober in der Stadthalle ein „Best of 20 Jahre Ö3 Callboy“.



Das geniale Quintett rund um Mastermind Herbert Pixner macht im Rahmen der Herbert Pixner Projekt-Tour 2024 am 24. Oktober um 19.30 Uhr in Fürstenfeld Station.

Virtuos & in neuen Sphären

Im Juli dieses Jahres brachte das Herbert Pixner Projekt, das seit Jahren zu den erfolgreichsten Acts der progressiven Volksmusik zählt, sein neues Album „From the dark Side of the Alps“ heraus. Im Rahmen der Tour 2024 gastieren der aus Südtirol stammende Musiker und seine kongenialen Bühnenpartner am Donnerstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld.

Mit im musikalischen Gebäck hat die nun um den Pianisten Alex Trebo ergänzte Gruppe rund um den Komponisten und Multiinstrumenta-

listen Herbert Pixner, an dessen Seite wie gewohnt Manuel Randi auf der Gitarre, Werner Unterlercher am Kontrabass sowie Ysaline Lentze auf der Harfe musizieren, so manche virtuose Überraschung und ein faszinierendes Bühnenbild.

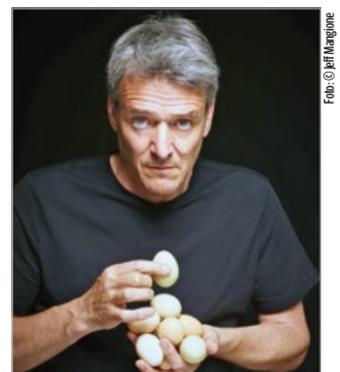
Die Musikfans dürfen sich in der Thermenhauptstadt auf kraftvolle & verhaltene, erdene & himmlische Töne und jedenfalls auf ein Klangerlebnis der Superlative freuen. Karten für das exquisite Konzert sind im Vorverkauf im Gästeinfobüro Fürstenfeld und auf www.oeticket.com erhältlich.

Am 12. Oktober heißt es „Gemma Auto schau!“

Die Autohäuser Mobilitäts-partner Himler, Autohaus Käfer, Autohaus Theodor Mager, Autohaus Pichler, Autohaus Wurzing, Auto Pieber und Autohaus Prem präsentieren am Samstag, 12. Oktober von 09.00 bis 15.00 Uhr wiederum die Neuheiten auf dem Mobilitätssektor im Rahmen des Fürstenfelder Autoherbsts 2024 auf dem Hauptplatz der Thermenhauptstadt. Gezeigt werden dabei Neuwagen von 15 verschiedenen Marken, für die Organisation zeichnet das Stadtmarketing verantwortlich.

Eiertanz mit Christof Spörk

Am Freitag, 18. Oktober mit Beginn um 19.30 Uhr gibt Christof Spörk im Grabher-Haus in Fürstenfeld sein jüngstes Programm „Eiertanz“ zum Besten. Der vielseitige Musik- und Sprachkünstler gilt als Philosoph unter den Kabarettisten oder eben als Satiriker unter den Philosophen. Nun begibt er sich auf Spurensuche nach dem Glück und fragt sich, warum die Menschen dabei ständig „herumeiern“. Karten im Vorverkauf für den Kabarettabend gibt es im Gästeinfobüro Fürstenfeld oder auf www.oeticket.com



Christof Spörk gastiert am Freitag, 18. Oktober um 19.30 Uhr im Grabher-Haus.

Melodien & Humor

Ein bunter Bogen voller Überraschungen!



Samstag, 16. November 2024 - 19 Uhr
Mehrzweckhalle Übersbach

Anschließend Weinbar und Unterhaltung aus der Jukebox!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eintritt: VVK: 10 € | AK: 13 €

20 Jahre Palliativ-einrichtungen am LKH Fürstenfeld-Feldbach

Wir laden ein zum Vortrag und gemeinsamen Feiern

„Gut gelaufen?!“

Prof. Dr. Eva Katharina Masel

Leiterin der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin und Professorin, Allgemeines Krankenhaus Wien, Medizinische Universität Wien

Als Leiterin der Palliativstation am AKH Wien wird Frau Dr. Masel Einblicke und Informationen aus dem palliativen „Alltag“ vermitteln. Die Zuhörer:innen dürfen von ihrer Fachexpertise im Rahmen eines Vortrags profitieren. Wie in Ihrem Buch „Gut gelaufen“ beschrieben, ist es das Ziel der palliativen Einrichtungen, dass „der Abschied von dieser Welt auf wundervolle Weise gelingen kann.“

Musikalische Begleitung: SOKO DIXIE

FR 8.11.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Grabherhaus Fürstenfeld
Übersbachgasse 13, 8280 Fürstenfeld
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at